# Chäsitzer

Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

**Nr. 3 · 2005**

**Mai / Juni**
33. Jahrgang


**gea Chäsitz 05**
**27. bis 29. Mai 2005**

## Konzert Flautando Quartett im Öki

Sonntag, 1. Mai

## Berner Konzertorchester im Öki

Sonntag, 29. Mai

## Filmnacht für Kinder im Öki

Samstag, 21. März

## Dorfverein Kehrsatz Hauptversammlung im Öki

Freitag, 24. Juni

# Chäsitzerpreis 2005 für Hanspeter Rütti

*Mit ziemlicher aber wirklich ungewollter Verspätung möchte der «Chäsitzer» endlich über die Verleihung des Chäsitzerpreises berichten, der am 21. Januar 2005, anlässlich der Gemeindefeier, Herrn Hanspeter Rütti, ehemaliges Mitglied des Gemeinderates und langjähriger Bürger von Chäsitz, im Namen des Gemeinderates für sein vielseitiges Engagement in der Gemeinde verliehen worden ist. Der Chäsitzerpreis, der mit Fr. 3000.– dotiert ist, wurde von Gemeindepräsident Thomas Stauffer übergeben. Die Laudatio hielt Gemeinderätin Ruth Rufer.*

HP. Rütti

**Liebi Chäsitzerinne u Chäsitzer**

I fröje mi, dass itze ere euch aune wohlbekannte Persönlechkeit, nämlech em HP. Rütti, dr Chäsitzerprys verleihe wird. Aber zersch möchti no es paar Wort zu mim ehemalige Gmeindratskolleg u ir Zwüschezyt guete Fründ, säge.

Das mit «em Fründ» isch nid immer so gsy. Mini Afäng mit ihm im Gmeindrat sy ziemlich schwierig gsy. I hanim zweni militärische Schneid gha und o zweni gärn Organigramm ersteut, was entweder zu hitzige Diskussione gfüert het, oder, was no schlimmer gsi isch, drin gändet het, dass der HP. Rütti eifach im Stueu zgrügg glähnet isch, dArme vor dr Bruscht krüzt und demonstrativ dOuge zuegmacht u mi dermit völlig wägignoriert het.

Ersch de so die gmeinsami Organisation vo dr 200-Jahr-Fyr im 99 het üs nöcher bracht – mir hei müesse zäme arbeite – u mir hei beide agfange, enand zschätze und üs mit meh Toleranz z'begägne. I ha nadisna verstande, dass hinter däm mängisch rächt starrchöpfige Wäse ä sehr engagierte Mönsch gsy isch

- wo immer zu sim Wort gstande isch,
- wome sech immer het chönne druf verlah,
- wo jederzyt bereit isch gsy, zhäufe,
- u wo sini politische, soziale u ökologische Alyge nid nume mit viu Engagement verträte het, sondern se o säuber gläbt het.

I chönnti itz au sini Verdienschte umr üses Dorf uflieschte, aber das würdi zwyt füehre. I möchti nume es paar Pünkt erwähne, woner sech bsunders um Chäsitz het verdient gmacht:

- Er het 1987 ghoufe, d'Umwäutgruppe zgründe,
- Er het 1995 der Ökoprys verliehe erhaute – ä ganz bsunderi Ehr.
- Er isch Mitglied gsy ir Umwelt- und Naturschutzkommission, woner sini Alige mit viu Engagement ybracht het,

## Liebe Leserinnen Liebe Leser

Erinnern sie sich noch daran, als es verboten war, mit dem Postautobus von Kehrsatz nach Bern oder von Bern nach Kehrsatz zu fahren, obwohl wir hier am Bahnhof auch eine Bushaltestelle hatten, und obwohl es manchmal äusserst bequem gewesen wäre, den Bus statt den Zug zu benutzen. Das Konkurrenzdenken zwischen der Post und der BLS beherrschte damals die Szene. Gottlob sind diese Zeiten vorbei und 15 Verkehrsbetriebe der Region haben im Libero-Tarifverbund zusammen gespannt. Die ersten 4 Monate des Libero-Verbundes lassen erkennen, wie kürzlich auf einer Medienkonferenz informiert wurde, dass der schwierige und komplizierte Prozess, alle unter ein Dach zu bekommen ein Erfolg wird. Endlich mit nur einem Ticket z. B. mit dem Zug oder mit dem Bus nach Bern fahren und dann in der Stadt auf das Tram oder den Stadtbus umsteigen ist attraktiv. Weitere Verbesserungen stehen vor der Einführung. Das V-Ticket oder Veranstaltungs-Ticket für die Hin –und Rückfahrt zu einer Veranstaltung, z. B. zur BEA, wird gegenüber dem normalen Ticket 20% billiger sein und dazu kommt noch eine Ermässigung für die Eintrittskarte. Oder die Mehrfahrtenkarte, sie erhalten 6 Fahrten und bezahlen nur 5, oder die Zweifahrtenkarte für eine Hin- und Rückfahrt. Achten sie in nächster Zeit auf die neuen Anzeigen des Libero-Tarifverbundes, und sie werden entdecken, dass sich im öffentlichen Verkehr in der Region nicht nichts tut.

*A. Eschenbacher*

# Dorfverein

- Er het aus Mitglied ir Flughafekommission derfür gsorget, dass Lärmschutz- und Umwäutverordnige yghaute u verbesseret wärde,
- Er het sech sowou aus politische wie ou aus private Mönsch vehemänt für d'Yfüehrig vom BäreAbi ygsetzt,
- Er isch - u für das kennene auji ds'Chäsitz – zäh Jahr Präsidänt vom Chäsitzerlouf gsy und het dert für ä tadulosi Organisation und ä ribigslose Ablouf gsorget.
- Aber was immer er o gmacht her, er het immer o d'Nöchi vo de Lüt gsuecht u so jahrelang – nämlich 33 mal – namhafti Chäsitzerinne u Chäsitzer für üsi Dorfhzytig «Chäsitzer» interviewt.
- Syt emene Jahr organisiert und unternimmt er mit Ysasse vom Autersheim Chülewyl jedi Woche längi Spaziergäng u engagiert sech so o wyter soziau, politisch und ökologisch.

Mi het aber am HP. Rütti nid nume sis umfassende Engagement für üses Dorf immer wieder beydruckt. Ganz bsunders Ydruck gmacht het mer, dass er nach dr Pensionierig dr Muet gha het, sech drei Monat lang uf ne Aup zrüggz'zieh u sech dert i voller Eisamkeit mit sim bishärige Läbe usenanderz'setze, sech säuber kritisch z'hinterfrage u sech für sini Zukunft nöi Wärte u Schwärpünkt z'lege. Dä Muet zur Säubschtkritik u sini schier ändlosi Energie sy absolut bischpiuhaft.

*R. Rufer*

## «Die Einwohner von Chäsitz – Wir stellen vor . . . »

*Für die Leser des Chäsitzers werden Bewohnerinnen und Bewohner von Kehrsatz vorgestellt, um mehr über unsere Mitbewohner zu erfahren. Die oder der Befragte entscheidet am Schluss, wer als nächstes vorgestellt werden soll. Die in der letzten Chäsitzer-Ausgabe Interviewte Yvonne Andrist hat sich entschieden für*

**Valentine Aebersold**

*(Reporter: Roger Longaron)*

Valentine Aebersold

*Valentine, kannst Du Dich den Lesern kurz vorstellen?*

Seit 1947 wohne ich hier in Kehrsatz, bin verwitwet und Mutter von sechs musikalischen Töchtern. Früher haben wir den Bleikenmatthof bewirtschaftet, seit 1990 wohne ich an der Bernstrasse 49. Was hast Du früher beruflich gemacht?

*Was hat Dir dabei besonders gefallen, was weniger?*

Als Bauerntochter konnte ich die Bäuerinnenschule Schwand absolvieren, das gehörte sich damals so! Dank guten Beziehungen meines Mannes zum Direktor war dies auch für mich aus der Romandie möglich. Die Arbeit als Bäuerin hat mir gefallen, war aber auch streng. Mein Wissen konnte ich an viele Lehrtöchter und Lehrlinge weitergeben.

Besonders mochte ich die Arbeit im Garten, wo ich viele Male sonntags ein Blumenbouquet zusammengestellt habe; diese Tätigkeit vermisse ich heute schon. Wenig Freude hatte ich, wenn mein Mann Werner im Dienst war. Da musste ich selber mit den Lehrlingen auskommen; da gab es einige schwierige junge Männer darunter.

*Welche Hobbies pflegst Du im Alltag?*

Früher habe ich mich der Bauernmalerei verschrieben und Bauernschränke bemalen. Nach der Absolvierung eines Malkurses habe ich mit Malen begonnen, vorallem Sujets aus dem Bauernleben, Landschaften und Blumen bevorzuge ich. Ich spiele weiterhin Klavier und Orgel und singe in der Kantorei.

*Was schätzt Du in Kehrsatz?*

Das Öki ist wirklich eine gute Sache! Dort komme ich mit vielen Leuten zusammen. Ich schätze die vielfältigen Kontakte durch den Frauenverein und die Kantorei. Weiter pflege ich Kontakte im Quartier, zu Nachbarn und zu vielen anderen. Da ich schon lange hier bin, kenne ich viele Leute.

*Wenn Du einen Vergleich zu Deinen ersten Jahren in unserem Dorf zu heute machst, was hat sich in der Zwischenzeit wesentlich verändert?*

Früher war Kehrsatz ein reines Bauerndorf, heute ist aus ihm ein kleines Städtchen geworden.

Ich wünschte mir, dass man mehr auf die Wünsche der Bewohner eingeht. So suchte das Zentrum Rössli seine Parkplatzsituation zu verbessern. Heute müssen bei grossen Gesellschaften die Leute ihre Fahrzeuge zum Teil weit entfernt parkieren. Da könnte die Gemeinde mehr mithelfen; rund ums Rössli hätte es ja noch freien Platz.

*Wie ich von Dir weiss, bist Du in der Romandie aufgewachsen. Wie kam es eigentlich dazu, dass Du bei den Deutschschweizern in Kehrsatz «gelandet» bist.*

Ich bin in einer Marktbauernfamilie in Romanel-sur-Lausanne aufgewachsen. Mit 18 Jahren bin ich für mein Deutsch-

schweizer Jahr nach Gysenstein bei Trimstein gekommen, wo ich über Umwege auch meinen zukünftigen Mann kennenlernte. Nach meiner Rückkehr ins Waadtland blieb ich mit Werner in Kontakt und 1944 heirateten wir und waren 3 Jahre in der Linth-Ebene, Werner als Kulturchef. Von seinem Vater hat mein Mann erfahren, dass der Hof des Herrn Hopf bald frei wird. Er hat sich dort umgesehen und nach einem Jahr konnten wir ihn übernehmen. Im 1947 haben wir in einem trockenen und mageren Sommer begonnen.

*Du hast Dich über viele Jahre im Ökumenischen Zentrum engagiert. An welche Tätigkeiten und Anlässe erinnerst Du Dich noch heute besonders gerne?*
Dass es in Kehrsatz überhaupt eine eigene Kirche gibt, an dies denke ich gerne zurück. Dieses tolle Zentrum haben die Kehrsatzer den Frauen zu verdanken! Wir haben 10 Jahre lang einen Basar veranstaltet, damit die Idee einer eigenen Kirche in die Männerköpfe reingeht. Später hat sich dann Pfarrer Hertig engagiert und noch mehr Dampf gemacht. So können die Leute im Dorf einander näher gebracht werden.

*Welches Buch liegt auf Deinem Nachttisch?*
Keines, ich habe keine Zeit um Bücher zu lesen. Das Wochenmagazin «Leben und Glauben» lese ich regelmässig und erfahre darin viel über den Glauben und andere Religionen, wie den Islam.

*Worüber hast Du Dich das letzte Mal so richtig gefreut?*
Da fällt mir gerade das kürzliche Geburtstagsfest meiner ältesten Tochter ein. Wir haben uns wieder mal «en famille» getroffen. Freude bereitet mir auch, dass alle meine Töchter gut untereinander auskommen.

*Möchtest Du nochmals jung sein? Was würdest Du anders machen?*
Nein, Gott hat mich so durchs Leben geführt. Ich bin in guten und anstrengenden Zeiten glücklich reifer und älter geworden.

*Welche Menschen würdest Du als Deine wahren Freunde bezeichnen?*
Da möchte ich niemanden namentlich nennen. Ich zähle sicher alle Leute mit gleicher Wellenlänge zu meinen Freunden, dies sind viele in Kehrsatz; dazu gehört auch meine Nachbarin, welche an Allah glaubt.

Valentine umgeben von ihren 6 Töchtern

*Welche Traumreise möchtest Du Dir unbedingt noch erfüllen?*
Träume hätte ich schon, aber gesundheitlich liegt das nicht mehr drin. Ich geniesse die Fernsehberichte über andere Länder – da sieht man manchmal viel mehr als wenn man in einem Hotel ist.

*Auf welche Frage hättest Du gerne eine Antwort?*
«Warum hat es in diesem Dorf keine Tenöre?» – Uns fehlen sie im Chor der Kantorei! Unsere engagierte Dirigentin hilft den interessierten Männern den ersten Schritt zu machen.

*Welchen Fehler, den Du begangen hast, würdest Du gerne ungeschehen machen?*
Wenn ich einen Fehler gemacht habe, dann hat es so sein sollen. Aus Fehlern kann man auch wachsen; ich selber bin ruhiger geworden.

*Welche Ratschläge möchtest Du der jungen Generation mit auf den weiteren Lebensweg mitgeben?*
Da halte ich mich draus! Jeder muss seinen eigenen Weg gehen, meine Ratschläge könnten ja falsch sein und schaden.

*Valentine, bitte vervollständige folgende Sätze*

*Die Romandie*...ist einer der schönsten Plätze der Schweiz!
*Musik bedeutet mir*...ein grosse Verschönerung des Lebens.
*Die Bernstrasse*...ist zentral, viele Freunde und Bekannte wohnen daran.

*Hier noch die Frage an Dich von Yvonne Andrist aus der letzten Chäsitzer-Ausgabe: «Was ist das für ein Gefühl, wenn man früher mit einer 8-köpfige Familie einen Landwirtschaftsbetrieb geführt hat und nun im Alter in einem Mehrfamilienhaus wohnt?»*
Früher konnte ich mir nicht vorstellen gegenüber unserem Hof auf der anderen Seite der Bernstrasse zu wohnen; heute fühle ich mich wohl und bin zufrieden. Dank der Vermittlung einer Bekannten kann ich ganz in der Nähe des Bleikenmatthofes wohnen bleiben und geniesse den Komfort.

*Wer soll als nächstes interviewt werden?*
Herr Heinz Weber. Er hat mit seinem Engagement dazu beigetragen, dass das Öki als Begegnungszentrum lebendig bleibt.

*Welche Frage möchtest Du von ihm beantwortet haben?*
«Welche grosse Sache haben Sie als nächstes im Öki in Planung?»

*Vielen Dank für das Gespräch, Valentine!*

# Literarischer Sonntagmorgen

4 KehrsatzerInnen diskutieren über 4 neue Romane zum Thema

# "Traum & Wirklichkeit"

## Sonntag, 22. Mai 2005, 11.15 Uhr

### Im Täfersaal des Blumenhofes in Kehrsatz

**Mit Ueli Affolter, Eva-Maria Eschenbacher, Peter Nyffeler und Margrit Sieber**

**Der Eintritt ist frei.**

Im Anschluss an die Veranstaltung trifft man sich auf der Laube des Blumenhofes in der Kaffeestube des Frauenvereins Kehrsatz.

## 13. Chäsitzer Präsitreffen

zahlreiche Kehrsatzer Präsidentinnen und Präsidenten

«Bäru», die Seele vom Pfadiheim Steigrüebli, hiess anstelle vom zurück getretenen und mit dem diesjährigen Festbutton geehrten Benno Winkler, zum 13. Male alle Präsidentinnen und Präsidenten der Kehrsatzer Vereine, Institutionen, Kommissionen, Parteien und Organisationen, sowie die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und auch die Repräsentanten der Gemeindeverwaltung, der Kirchen, der Post und der Bahn zum traditionellen Fondueabend willkommen. Zum Glück, sagte er, sei niemand abergläubisch, sonst hätte man das diesjährige Treffen selbstverständlich vorausschauend als Nummer 12a bezeichnet. Wie gewohnt dirigierte er dann wieder souverän die zahlreichen 4er-Gruppen bei den Vorbereitungen und der Zubereitung des Fondues. Und prompt zeigte «Bäru» hierbei Nerven, taufte das Treffen spontan in Nr. 12a um, weil drei Rechauds nicht auf Anhieb wunschgemäss funktionierten wollten. Es ging dann aber doch gut und alle lobten das feine Fondue und die Mannschaft, die wiederum alles so perfekt organisiert hatte. Auch Gemeindepräsident Thomas Stauffer richtete einen Dank an alle, die sich im Laufe des vergangenen Jahres in offizieller Funktion der Gemeinde zur Verfügung gestellt hatten und auch an alle, die mitgeholfen haben, dieses Gemeinschaftsereignis zu ermöglichen. Der kulturelle Beitrag des Abends folgte auf das Fondue noch vor dem wieder mit Spannung erwarteten Dessert. Ruedi Krebs, einer der bekannten und beliebten Berner Troubadoure massierte die Lachmuskeln der Zuhörer bis zum äussersten vor allem mit seinen unübertrefflichen «Therapieliedern», in denen er zeigte, wie um uns herum die Welt aussieht. Die Zuhörer dankten ihm mit riesigem Applaus. Ja, und dann folgte das Dessert. «Bäru» kündigte es an und alle waren perplex, dass ausgerechnet am 13. Präsitreffen mit einer 13 jährigen Tradition gebrochen wurde. Es gibt, verkündete er, Dosenbananen mit Needle. Ich glaubte, nicht richtig gehört zu haben. Aber immerhin, die Dosenbananen schmeckten wenigstens genau so wie die unübertrefflichen Dosenananas und sie sahen sogar auch genau so aus. Ich habe mir, offenbar vom erlittenen Schock gezeichnet, keck einen Nachschlag ergattert und hoffe nun trotzdem, auch im nächsten Jahr wieder dabei sein zu dürfen. *A.E.*

Ruedi Krebs

# Einladung zur Hauptversammlung

**des Dorfvereines Kehrsatz**

Am Freitag, 24. Juni 2005, 20 Uhr, im ökumenischen Zentrum, anschliessend Apéro

**Traktanden**

1. Begrüssung durch die Präsidentin mit Rückblick und Ausblick auf die Aktivitäten
2. Rechnungsablage
3. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
4. Wahlen
5. Verschiedenes

Um zahlreiche Teilnahme wird ersucht. Es werden keine persönliche Einladungen verschickt.
Nichtmitglieder sind sehr herzlich willkommen.

**Die Mobiliar**
*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Belp Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp, Telefon 031 818 44 44
Ihr Berater: Matthias Glauser, 031 818 44 73
e-mail: matthias.glauser@mobi.ch

**ANDREAS STALDER AG**

Schreinerei und Bärnerörgeli-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
Ihr Macher
©VSSM

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Täfer – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreinerarbeiten.

CHÄSITZERANLAGE
031-961 01 44
TENNIS & BADMINTON
3122 Kehrsatz

Einfach Klasse
**Lust auf eine neue Frisur?**

Sie bekommen:
Super Styling,
raffinierte Schnitte,
neue traumhafte Farben
und effektvolle
Highlights

Ruth Hänni, Salon de Coiffure
Bernstr. 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031/961 32 61

**RENAULT**

CARROSSERIE VSCI VERTRAUENSFIRMA

**auto trachsel**

Kirchackerweg 31 — 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96 — Telefax 031 961 46 35

**Renault-Vertretung • VSCI Carrosserie • Malerei**

Malerei Hodler AG

**Malerei Hodler AG**
**3122 Kehrsatz**
**Tel. 031 961 58 62**
**Fax 031 961 58 16**
**www.malereihodler.ch**

**winterthur**

**Hauptagentur Köniz**
Werner Marti
Gurtenstr. 16, 3122 Kehrsatz
G: 031 978 14 40 / P: 031 961 28 40
werner.marti@winterthur.ch

**Der beste Weg zu Ihrem Recht!**

Auseinandersetzungen im Alltag sind schneller entstanden als gelöst. Besonders dann, wenn die Rechtslage unklar ist oder ein starker Gegner seine Macht ausspielt:

**Privat- und Verkehrsrechtschutz**

**Faire Prämien:** Im Jahr bezahlen Sie eine knappe Anwaltsstunde für die Prämie. **Umfangreich:** Egal ob Sie mit dem Auto, dem Fahrrad oder als Fussgänger unterwegs sind, wir helfen. Auch bei Mietstreitigkeiten oder Problemen mit dem Arbeitgeber. **Wir helfen Ihnen zu Ihrem Recht!**

# bErn=mc²

Wer hat diese Formel (ohne das darin versteckte Bern) nicht schon irgendwann, irgendwo einmal gesehen? Und wer darf von sich behaupten, genau zu wissen, was diese Formel beschreibt, und was sich dahinter verbirgt? Wer hat diese wohl weltberühmteste Formel aufgestellt und damit das moderne Welt bild und die bis anhin allgemein geltenden Vorstellungen von Zeit und Raum völlig neu definiert.

**Albert Einstein!**

Ihm zu Ehren, und 100 Jahre nach seiner ersten Veröffentlichung der Speziellen Relativitätstheorie hier in Bern, wo er von 1902 bis 1909 gelebt und gearbeitet hat, veranstaltet das Historische Museum ein reiches Kulturprogramm und macht mit dem Leben und Werk des wohl berühmtesten Wissenschaftlers und Humanisten des 20. Jahrhunderts vertraut.

Sie möchten die Lichtgeschwindigkeit erleben? Den «gekrümmten Raum» entdecken? Sie möchten die Gedankenwelt eines Genies kennen lernen?

Kommen Sie in das Historische Museum in Bern.

**Das Programm**

16.Juni 2005 bis 17.April 2006
**Sonderausstellung «Albert Einstein 1879–1955»**
Physik erleben und verstehen durch Dokumente, Objekte, Filme und Computeranimationen

16.Juni bis 16.Oktober 2005
**Sommerprogramm mit Erlebnispark Physik für die ganze Familie.**
Von der Steinzeit bis ins 20.Jahrhundert – grosse Erfindungen zum Anfassen und Ausprobieren

17.Oktober 2005 bis 17. April 2006
**Winterprogramm mit Einstein-Arena**

4. bis 14. August 2005,
täglich 20.30 Uhr
**Energie-Spektakel vor dem Museum**
Die Besucher werden in der Open-Air Arena mit der faszinierenden und unglaublichen Vielfalt physikalischer Phänomene verzaubert

## Malatelier Kehrsatz

Malatelier Dorfverein

Das Malatelier bietet Kindern ab 3 Jahren in kleinen Gruppen von max. 8 Kindern eine vergnügte Stunde freies Malen an. Dies in einem Kellerraum des Ökumenischen Zentrums, welcher bestens dafür eingerichtet ist.

Ab 4 Jahren nehmen wir Kinder in die Gruppe «Malen+Werken» auf, wo nebst Pinsel, Farbe und Papier auch allerlei Materialien zum Schneiden, Kleben, Kneten bereitstehen. Schürzen sind vorhanden, eine Versicherung ist nicht eingeschlossen.

Wir bieten das Malatelier von Montag bis Freitag jeden Morgen an.

1 Stunde Malen kostet Fr. 8.50 (Mitglieder DV Fr. 7.50)
1½ Stunden Malen+Werken Fr. 13.– (Mitglieder DV Fr. 11.–)

**Anmeldung und Auskunft:**
Brigitta Wenger, Eigerweg 4,
3122 Kehrsatz, 031 961 51 51

## In eigener Sache

Der Redaktion des «Chäsitzer» sind alle Beiträge, die die Leserinnen und Leser in unserem Dorf interessieren könnte, sehr willkommen. Bitte beachten Sie, dass jeder schriftlich eingesandte Beitrag, jede Diskette und jedes Bild mit dem Absender versehen sind.

Beiträge können in schriftlicher Form (mit Schreibmaschine oder gut leserlicher Handschrift geschrieben) und /oder auf Disketten im Word-Format an das Postfach 24 in 3122 Kehrsatz gesandt oder via e-mail an aeschenbacher@bluewin.ch übertragen werden.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen der Beiträge aus Platzgründen vorzunehmen.

Herzlichen Dank

*Der Redaktor*

## Umweltgruppe Kehrsatz

Am 30. März fand die 18. Hauptversammlung der Umweltgruppe Kehrsatz statt. Wieder konnte man auf ein ereignisvolles Jahr zurückblicken. Der Höhepunkt war sicherlich die Eröffnung des Kehrsatzer Rundwegs. Katharina Bieri hat sich als Präsidentin der Umweltgruppe in diesem Jahr gut eingearbeitet. Der Vorstand ist nun wieder vollständig. Mit der Wahl von Isabel Hunger, Biologin und Mutter von zwei Kindern, konnte die Vakanz gefüllt werden. Nachdem wir letztes Jahr die Amphibien besser kennen gelernt haben, werden wir uns dieses Jahr den Reptilien zuwenden. Der Vortrag von Andreas Meyer, Geograph bei KRACH (Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz), Reptilien im Kanton Bern, Arten, Biologie, Ökologie, war ein hervorragender und sehr interessanter Beitrag für den Einstieg zu unserem Jahresthema (siehe Tätigkeitsprogramm).

Reptilien sind wechselwarme Wirbeltiere mit beschuppter oder beschilderter Haut. Schildkröten, Schlangen, Eidechsen und Blindschleichen gehören dazu. Blindschleichen, Zaun- und Bergeidechsen können auch in Kehrsatz beobachtet werden, zum Teil sogar in unseren naturnahen Gärten. Mauereidechsen sind aus der Stadt Bern bekannt und lieben besonders südexponierte Trockenmauern. Beruhigend war die Aufklärung betreffend Giftschlangen. In unserer Region kommen sie nicht vor. Mit viel Glück kann man diese im Berner Oberland oder im Jura beobachten. Die beiden einzigen Giftschlangen in der Schweiz sind die Kreuzotter und die Viper. Sie werden nicht länger als 80 cm! Dieses Merkmal ist einfacher als die Form der Pupillen (rund: ungiftig; oval: giftig) oder die Anzahl Schilderreihen zwischen Auge und Mund (eine Schilderreihe: ungiftig; mehrere: giftig). Dies kann meist erst festgestellt werden, wenn der Schlange ins Augen geblickt werden kann. Schlangen sind scheu und flüchten, sofern sie dazu Gelegenheit haben. Auch sparen sie ihr Gift lieber für die Beute-

jagd als es für die Verteidigung einzusetzen. Weiter wirkt das Gift unserer einheimischen Giftschlagen nicht sehr stark. Ausgenommen bei allergisch reagierenden Personen ist selbst ein Giftbiss nicht bedrohlich.
Der Vortrag mit vielen prächtigen Dias, sowie einer Fülle von Information war sehr interessant. Der anschliessenden, reichliche Apéro rundete den Abend ab.

*Der Vorstand*

## Nächste Aktivitäten:

**Reptilien-Exkursion Simmental, Sonntag 1. Mai 2005**
Im Simmental finden sich auf kleinem Raum Blindschleiche, Mauer- und Bergeidechse, sowie verschiedene Schlangenarten. Nach einer gemütlichen Zugfahrt erreichen wir Boltigen i.S. von wo wir nach einer rund 3/4 h Wanderung unser Zielgebiet erreichen, um dort die vielfältige Flora und Fauna, sowie insbesondere Reptilien mit S. Erni, KARCH-Mitarbeiter zu beobachten.
Anreise per Bahn Kehrsatz ab: 7.50 Uhr, Rückkehr 16 oder 17 Uhr
Teilnehmerzahl beschränkt
Anmeldung und weitere Auskünfte:
heinz.kasper@emchberger.ch
Heinz Kasper, Mättelistrasse 16, 3122 Kehrsatz
Mithilfe bei der Ausrottung exotischer Pflanzen im Sandbühl und an den Gürbeböschungen
27. April, 11. Mai, 17. August
Exkursion Kiesgrube Oberwangen
23. Juni

# Behörden und Verwaltung

## Pensionierung Wegmeister Paul Schneeberger

Am 31. März 2005 hat nach 19 Dienstjahren unser Wegmeister, Paul Schneeberger, den Gemeindedienst verlassen und den Lebensabschnitt der Pension angetreten. Der Gemeinderat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung danken Paul für die sehr gute Zusammenarbeit und pflichtbewusste Arbeitserfüllung. Sie wünschen ihm weiterhin alles Gute und viele sonnige, genussreiche Stunden!

Paul Schneeberger ist in den Ruhestand getreten

## Ihre Heizung hat die Pause verdient!

Während Igel und Marder den Winterschaf machten, musste Ihre Heizung kräftig arbeiten. Nun ist es Zeit, der Heizung eine Pause zu gönnen. Damit sie im Herbst ohne Ärger den Dienst wieder auf nimmt, lohnt es sich, jetzt in die Pflege der Heizung zu investieren. Gönnen Sie Kessel und Brenner nicht nur die Reinigung durch den Kaminfeger, sondern danach einen Service durch den Brennerfachmann. Diesen sollten Sie mindestens alle 2 Jahre durchführen lassen. Klar, Ihre Heizung wird auch ohne Service im Herbst den Dienst aufnehmen. Regelmässiger Service garantiert Ihnen jedoch eine länger Lebensdauer und eine bessere Verbrennung – gut für die Umwelt und für Ihr Portemonnaie!

Übrigens: Auch die Umwälzpumpe der Heizung kann mit der Heizung zusammen ausgeschaltet werden – testen sie mit der Hand, ob die Pumpe kühl ist und sich nicht mehr dreht.

*Energiefachstelle Gemeinde Kehrsatz*
*Daniel Steuri Bauverwalter*

**Öffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| Montag | 18 bis 20 Uhr |
| Mittwoch | 9 bis 11 Uhr |
| Donnerstag | 14.30 bis 16.30 Uhr |

## Neue Bücher

**Romane**

| | |
|---|---|
| Beer, W. | E du liebi Zyt |
| Buchan, E. | Das kann's doch nicht gewesen sein |
| Cristen, G. | Maria Theresia |
| Doron, L. | Warum bist du nicht vor dem Krieg gekommen? |
| Ebershoff, D. | Pasadena |
| Fyfield, F. | Mrs. Nan's Rezept |
| García Márquez, G. | Erinnerung an meine traurigen Huren |
| Gunnarsson, Ó. | Niemand wie ich |
| Hartmann, L. | Die Deutsche im Dorf |
| Kear, C. | In deinen Armen tanzt mein Herz |
| Lamott, A. | Der blaue Schuh |
| Lennox, J. | Das Erbe des Vaters |
| Loon, K. | Die Unsichtbaren |
| Reichs, K. | Totenmontag |

**Sachbücher**

| | |
|---|---|
| Adam, B. | Wir feiern Kindergeburtstag |
| Schallenberg, F. | Ernstfall Kindermobbing |
| Valéry, P. | Der verheissungsvolle Weg |

# Schulen

## Spielgruppe Kehrsatz

### Was ist eine Spielgruppe?

Im Zentrum der Spielgruppe steht das Kind vor seiner Kindergartenzeit, mit seinen Bedürfnissen nach Spiel, Bewegung, Ausdruck und Ruhe.
Das Kind erweitert sein Betätigungsfeld und sein soziales Beziehungsnetz und lernt, sich in einer Gruppe Gleichaltriger sozial zu verhalten. Dazu ist eine konstante Kindergruppe die beste Voraussetzung. Diese Konstanz ist ein wichtiger Unterschied zum Kinderhütedienst. Kleinkinder wollen aktiv tätig sein und nicht nur beschäftigt werden. Im Gegensatz zum Kindergarten hat die Spielgruppe keinen fixen Spiel- und Lehrplan. Das Kind bestimmt weitgehend die Aktivitäten. Sie bietet den Kindern jedoch viel Freiraum für Entdeckungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Die Leiterin unterstützt die freie Spielaktivität der Kinder. Sie ist zuerst Beobachterin und dann erst Animatorin, denn ihre Tätigkeit geht von den Kindern und der Gruppenaktivität aus.

### Was bringt die Spielgruppe Ihrem Kind?

Ihr Kind freut sich am Spiel mit Gleichaltrigen, lernt einstecken, sich durchsetzten und mit Gefühlen umzugehen. Es kann seine handwerklichen, sprachlichen und motorischen Fähigkeiten erweitern, seine Kreativität entfalten und Erfahrungen mit Materialien sammeln. Es kann seine Selbständigkeit erproben und Normen, Regeln und Grenzen erfahren. Es löst sich leichter von seinen engsten Bezugspersonen und findet so einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten.
Freie Plätze ab 22. August 2005
Ab 22. August 2005 hat es wieder freie Plätze. Aufgenommen werden Kinder mit Geburtsdatum bis und mit 30. April 2002. Die Spielgruppenräume befinden sich in der Schulanlage Selhofen (bei der Sek-Turnhalle). Wir sind 3 Leiterinnen, jede Leiterin betreut ihre eigene Gruppe von maximal 8 Kindern.

**Kontaktpersonen:**
Barbara Merz 031 961 10 18
Ruth Winkler 031 961 63 81
Annette Roschi 031 961 52 63
Möchten Sie Ihr Kind anmelden?
Bitte benützen Sie den Anmeldetalon.

### Anmeldecoupon für Spielgruppe

**ab 22. August 2005**
Die Spielgruppe findet an einem Morgen statt.

Name _____
Vorname _____
❑ Knabe ❑ Mädchen
Geburtsdatum _____
Muttersprache _____
Wohnadresse _____
_____
Telefon Eltern _____

Bitte sofort einsenden an:
Frau Barbara Merz, Flugplatzstrasse 12, 3122 Kehrsatz

Spielgruppe Kehrsatz

## 1985 – 2005
## Wir feiern 20 Jahre Spielgruppe
## Samstag, 11. Juni 2005
## 10.00 – 15.00 Uhr

Spielgruppenräume bei Schulanlage Selhofen, Sek-Turnhalle
Bei jedem Wetter läuft etwas, auch das Bistro

Glücksfischen

Ballon-wettbewerb

Rösslispiel

Basteltisch

… und vieles mehr!

**Die Spielgruppenleiterinnen**

Kultur Kehrsatz

# flautando
quartett

Jean-Luc Reichel, Flöte
Johanna Richard, Violine
Anna Barbara Dütschler, Viola
David Inniger, Violoncello

## Soirée musicale

Ein Abend der musikalischen Eleganz: Flöte und Streicher - eine noble Klangmischung, von Mozart zur Hochblüte getrieben, von späteren Komponisten neu aufgefächert. Kultur Kehrsatz heisst Sie zum anschliessenden Apéro herzlich willkommen!

**Sonntag, 01. Mai 2005, 18:00 Uhr,** Oeki Kehrsatz
Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 18.-, Kinder bis 16: 10.-
Vorverkauf: Kilchenmann AG, Bernstrasse 95, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 963 15 15
Pianowelt Baumgartner, Rubigenstr. 21, 3123 Belp, Tel. 031 818 45 56

Gemeinde Kehrsatz
MAGO Automobile HONDA
Industrie Kirchacker 29 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 70 00 Fax 031 961 49 92
Pianowelt Baumgartner Belp
Kilchenmann AUDIO · TV · VIDEO
www.kilchenmann.ch
Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

# Kirchen

**Donnerstag, 5. Mai 2005, 12 Uhr, ökumenischer Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl**
Vorbereitet wird der Gottesdienst von Pfarrer Christoph Nussbaumer und einem Team der Dreifaltigkeitsgemeinde Bern. Musik: Judith Simon, Saxophon; Agnes Schnyder, Orgel. Ab 11.30 Uhr Empfang mit Apéro. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum gemeinsamen Grillieren/Picknick eingeladen (bitte Verpflegung selber mitbringen, Getränke vorhanden).

**Ökumenischer Seniorennachmittag**
**Mittwoch, 18. Mai 2005,** 14 Uhr im Öki-Saal mit Pfarreileiter Hubert Kössler. Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 9602929.

**Ökumenischer Seniorenausflug ins Seeland**
**Mittwoch, 22. Juni,** sind alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Kehrsatz herzlich eingeladen, an einer gemeinsamen Nachmittagsfahrt mit Zvieri teilzunehmen. Der Ausflug samt Verpflegung ist gratis, Kollekte wiederum zugunsten eines Seniorenanlasses der ref. Kirchgemeinde Neuchâtel-Val de Travers. Wir freuen uns, wenn viele daran teilnehmen!
**Treffpunkt:**
Car 1, 12.45 Uhr, Hochhaus Bernstr. 53; 13 Uhr, Bahnhof Kehrsatz.
Car 2, 12.45 Uhr, Altersheim Belp; 13 Uhr, Bahnhof Kehrsatz.
Anmeldung: bis Freitag, 17. Juni 2005 an S. Läderach, Belpstr. 6, Tel. 031 961 22 74 oder an das Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Tel. 031 960 29 29.

**Eltern-Kind-Treff**
**Donnerstag 12., 26. Mai und 9., 23. Juni 2005,** 9.15 Uhr bis 11 Uhr. Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und alle Interessierten mit Kindern bis zu 5 Jahren. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Annekäthi Koller, Tel. 031 961 87 75 zur Verfügung.

**Gewerbeausstellung vom 27. – 29. Mai 2005** in der Turnhalle Selhofen
Wirtschaft soll Menschen dienen – wie kann sie das?
Am Stand der Reformierten Kirchgemeinde suchen wir nach Antworten. Kommen Sie vorbei, Ihre Meinung interessiert uns. Bei einem Wettbewerb gibt es zudem etwas zu gewinnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Kleidersammlung**
Die nächste Kleidersammlung für Osteuropa findet vom 9. bis 11. Mai 2005 statt. Annahme: Montag bis Mittwoch, 8 bis 18 Uhr. Auch Schuhe, Spielsachen und haltbare Lebensmittel sind willkommen.

**Einführung in die Meditation**
im Ökumenischen Zentrum, Raum der Stille, ab 19.30 Uhr
Donnerstag, 26. Mai 2005
Donnerstag, 30. Juni 2005
Donnerstag, 25. August 2005
Donnerstag, 22. September 2005
Donnerstag, 27. Oktober 2005
Donnerstag, 24. November 2005
Donnerstag, 8. Dezember 2005

**Voranzeige**
Bettag, 18. September 2005
Ökumenischer Ausflug nach Güttingen/TG
Wir sind zu recht stolz auf unsere ökumenische Kirche. In der Ostschweiz gibt es seit der Reformation von Katholiken und Reformierten gemeinsam genutzte Kirchen. Güttingen hat ein solches sogenanntes Simultaneum.
Prof. André Holenstein wird auf dem Ausflug über die Entstehung dieser Einrichtungen referieren. Weitere Informationen bei Pfarrerin Rebekka Grogg, Tel. 031 960 29 25.

**JU-CA**
Das JU-CA ist jeden Mittwoch von 14.30–17 Uhr für Schülerinnen und Schüler ab 3. Schuljahr offen. Spielmöglichkeiten gratis! Der Jugend-Treff im Ökumenischen Zentrum ist von 19–21.30 Uhr geöffnet. Büro Jugendarbeit Tel. 031 960 29 22.

**Seniorenferien vom 12. bis 17. September 2005 in Weggis**
Bei einer Umfrage zum Altersleitbild der Gemeinde Kehrsatz wurde wiederholt der Wunsch nach einer Seniorenferienwoche geäussert. Nun ist es soweit: Vom Montag, 12. bis Samstag, 17. September 2005 fahren interessierte Chäsitzer Seniorinnen und Senioren nach Weggis in die Ferien. Organisiert wird diese Ferienwoche von der reformierten Kirchgemeinde. Alle, die 75 und älter sind, werden im Laufe des Monats Mai eine persönliche Einladung erhalten. Weitere Interessierte können sich für nähere Auskünfte an Christoph Nussbaumer, Telefon 031 961 41 02 wenden. **Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2005.** Am 1. Juli wird definitiv über die Durchführung der Seniorenferienwoche entschieden.

## Liebe Freunde und Gönner der Kantorei Kehrsatz
## Sehr geehrte Damen und Herren

An Ostern hat die Kantorei, zusammen mit dem Michaelschor Wabern, mit Erfolg die Missa Classica von Siegfried Singer in Wabern aufgeführt.Diese Messe wurde unter der kundigen Leitung des Dirigenten Anton Rovina unter grossem Einsatz einstudiert.

Wir freuen uns, dieses Werk nochmals zu singen:

**Pfingstsonntag, 15. Mai 2005**
**Oekumenisches Zentrum Kehrsatz**
**um 10 Uhr im Rahmen des ref. Gottesdienstes**

Dazu laden wir Sie herzlich ein.Wir hoffen, Sie zahlreich bei uns begrüssen zu dürfen und wünschen Ihnen schon jetzt viel Musikgenuss.
Mit freundlichen Grüssen

*Kantorei Kehrsatz*

# KUNSTAUSSTELLUNG

12. BIS 30. MAI 2005

Oekumenisches Zentrum
Mättelistrasse 24
3122 Kehrsatz

Vernissage:
Donnerstag, 12.05.05, ab 18.00 Uhr

Öffnungszeiten:
täglich 08.30 - 18.00

## Öl-Bilder
## Philippe Mermod, geb. 1936

**Das Malen in der Natur, direkt vor dem Sujet, bei jeder Witterung, empfindet er als eine intensive Verbundenheit mit der Landschaft, eine Zeit tiefer Konzentration und besonderer Freude.**

## Bilder, Skulpturen, "Bim-Bam-Bum" und Rondellen
## René Kleeb, geb. 1966

**Die Kunst ist das Fenster, durch das der menschliche Geist seine höhere Fähigkeit erkennt.
Mit den Augen und Händen geistig kreativ zu sein, ist das Feuer in der Seele...**

# Kultur Kehrsatz

Handwerker- und
Gewerbeverein Kehrsatz

# Gewerbeausstellung

## 27. bis 29. Mai 2005

## Schulanlage
## Selhofen Kehrsatz

Berner KMU
PME Bernoises

gea chäsitz 05

## Liebe Chäsitzerinnen, liebe Chäsitzer, geschätzte Freunde des Kehrsatzer Gewerbes

Über sieben Jahre sind vergangen seit der letzten Kehrsatzer Gewerbeausstellung, welche im Jahre 1998 erfolgreich durchgeführt wurde. Im Mai dieses Jahres hat das ungeduldige Warten auf die nächste «gea chäsitz» endlich ein Ende. Vom 27. bis am 29. Mai 2005 präsentieren sich unsere örtlichen und regionalen Gewerbe- , Handels- und Dienstleistungsunternehmen erneut im Rahmen einer Ausstellung dem breiten und interessierten Publikum.

Den Besuchern wird ein Einblick in das umfassende Schaffen und die Leistungsfähigkeit unserer Chäsitzer Klein- und Mittelbetriebe gewährt. Ein vielfältiges Rahmenprogramm über 3 Tage wird den Anlass zusätzlich bereichern. Ich rufe Sie alle auf, nehmen Sie sich die Zeit, nutzen Sie die Gelegenheit und überzeugen Sie sich vom grossen Angebot bei einem Besuch auf dem Schulareal Selhofen zwischen dem 27. und 29. Mai 2005.

Der Gemeinderat ist sich der Wichtigkeit eines gesunden Gewerbes mit einem breiten und innovativen Angebot bewusst. Aus diesem Grund wurde neben einer finanziellen auch eine aktive Unterstützung der «gea chäsitz´05» beschlossen. Der Gemeinderat wird gemeinsam mit den Verwaltungsangestellten einen eigenen Stand betreiben!

Die Kehrsatzer Verwaltung hat sich in den letzten Jahren zu einem leistungsorientierten und erfolgreichen Dienstleistungsbetrieb mit über 25 Mitarbeitenden entwickelt. Auch wenn wir uns nicht auf der harten Bühne der Privatwirtschaft gegen zahllose Konkurrenten behaupten müssen, bestehen doch etliche Parallelen zwischen unserem «Gemeinde-KMU-Betrieb» und einem privatwirtschaftlich geführten Unternehmen. Wo aber das marktwirtschaftliche Denken dem Prinzip des «service public» weichen muss, erfahren Sie am Stand der Einwohnergemeinde Kehrsatz, der während den Öffnungszeiten der Ausstellung ständig von mindestens einem Gemeinderatsmitglied und einem Gemeindemitarbeitenden betreut sein wird.

Ich möchte es nicht verpassen, an dieser Stelle dem OK und ganz speziell seinem Präsidenten - Daniel Waldner - meinen herzlichen Dank für die enorme, unermüdliche und unschätzbare Arbeit auszusprechen, die es seit Monaten leistet, um die Gewerbeausstellung zum Erfolg zu führen!

**Sie alle können sich beim OK, wie auch bei den Ausstellenden, bedanken und zwar mit Ihrem Besuch an der gea chäsitz 05...!**

Wo kein Kunde da kein Gewerbe. In diesem Sinne rechne ich fest mit Ihrem Besuch!

*Thomas Stauffer, Gemeindepräsident Kehrsatz*

# FREIER EINTRITT ZUR AUSSTELLUNG UND ZUM UNTERHALTUNGSPROGRAMM

| Öffnungszeiten | | Ausstellung | Restaurant / Bar |
|---|---|---|---|
| Freitag | 27. Mai 2005 | 17.00 – 21.00 Uhr | 17.00 – 24.00 / 02.00 Uhr |
| Samstag | 28. Mai 2005 | 12.00 – 20.00 Uhr | 11.00 – 24.00 / 02.00 Uhr |
| Sonntag | 29. Mai 2005 | 10.00 – 18.00 Uhr | 09.00 – 20.00 Uhr |

# Grosse TOMBOLA

Hauptpreis:
Wochenende für die ganze Familie (2 Erwachsene und bis zu drei Kinder) im Alpine Village, inklusive Skipass

Lauchernalp
LÖTSCHENTAL

# Rahmenprogramm

**Freitag 27. Mai**

| | |
|---|---|
| 17 Uhr | Eröffnung der Ausstellung durch den OK-Präsidenten |
| 18 Uhr | Apéro für Gäste in der Aula mit der Steelband Panocchio |
| 18.30 Uhr | INJOY Fitness-Show |
| 19 bis 24 Uhr | DJ Mändu Stimmungsmusik und Oldies |
| 20 Uhr | Steelband Panocchio |
| 21 Uhr | Steelband Panocchio |

**Samstag 28. Mai**

INJOY
Fitness die passt

| | |
|---|---|
| 14 bis 17 Uhr | Ponyreiten |
| 17 Uhr | INJOY Fitness-Show |
| ab 19 bis 24 Uhr | DJ Mändu Stimmungsmusik und Oldies |
| 21 Uhr | Top Show Swiss Singers Addi und Moritz Das musikalische Show-Feuerwerk |

**Sonntag 29. Mai**

| | |
|---|---|
| ab 9 Uhr | Bauern-Brunch mit Ländlermusik |
| 11 Uhr | Echo vom Söihoger |
| 11.30 Uhr | Chäsitzer-Chor |
| 14 bis 17 Uhr | INJOY Fitness-Show Ponyreiten |

Chäsitzer Chor

## In aller Ruhe mit Kindern an die gea? Wir machen's möglich!

***Für die jüngsten Besucher organisieren wir:***

Zeichnen Basteln Ponyreiten Spiele und spannende Geschichten

Kinderhütedienst organisiert durch den Dorfverein Kehrsatz

Dorfverein Kehrsatz

# Handwerker- und Gewerbeverein Kehrsatz

Formel 1 Simulator

Bruno Bieri's Oldtimer

Schafroth & Zwahlen's Hürlimann Traktoren

## Das Organisationskomitee

**Daniel Waldner**
OK Präsident
Kilchenmann AG

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO

**Werner Marti**
Rahmenprogramm
Winterthur Versicherungen

winterthur

**Ursula Jungi**
Sekretariat
Jungi's Gartenmandli

JUNGI'S
GARTENMANDLI
KEHRSATZ

**Nathalie Kobler**
Festwirtschaft
Restaurant Rössli

restaurantrössli

**Herbert Bieri**
Finanzen
Bieri Treuhand GmbH

herbert bieri
Treuhand + Revisionen GmbH

**Hans Rudolf Stucki**
Öffentlichkeitsarbeit
Smartrek AG

smarTrek

**Michael Lüthi**
Infrastruktur & Bau
Scherler AG

SCHERLER
ELEKTRO UND TELEMATIK BERN

**Oswald Kaiser**
Infrastruktur & Bau
Kaiser Holzbau

Kaiser Holzbau
Zimmerei - Innenausbau
Umbauten - Renovationen

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Jugendarbeit Kehrsatz

Die Begleitgruppe der Jugendarbeit Kehrsatz hat im März 2005 bei den Jugendlichen zwischen 16–18 und 18–20 Jahren eine Bedürfnisabklärung mittels eines Fragebogens durchgeführt. Das Ziel der Befragung war herauszufinden, welche Angebote die Jugendarbeit Kehrsatz für das jeweilige Alterssegment anbieten soll.

Ferner wollten wir wissen, wo und wie die Jugendlichen ihre Freizeit während ihrer Schulzeit in Kehrsatz verbracht und welche Angebote der Jugendarbeit sie im Ökumenischen Zentrum genutzt haben.

Von Interesse war ebenfalls, wie und wo die Jugendlichen heute die Freizeit verbringen und ob sie bereit wären, bei Veranstaltungen mitzuhelfen.

Hier die Resultate unserer Umfrage:

| | |
|---|---|
| Verschickte Fragebogen: | 214 |
| Eingegangene Fragebogen: | 28 |
| Altersgruppe 16–18 Jahre: | 15 |
| Altersgruppe 18–20 Jahre: | 13 |

- Die Umfrage ergab, dass sich die Jugendlichen während ihrer Schulzeit vorwiegend im Jugendcafé, dem Jugendtreff und diversen Discos aufhielten.
- Die beliebtesten Plätze beider Altersgruppen waren das Selhofenareal, die Jugendräume im Öki sowie die Röhren beim Öki.
- Die Freizeit verbrachten die 16 -18 - Jährigen und 18–20jährigen während ihrer Schulzeit zum grössten Teil in der Stadt Bern oder zu Hause.
- An einem Angebot in Kehrsatz sind die 16–18jährigen sehr interessiert, die 18–20jährigen orientieren sich eher zur Stadt hin.
- Gewünscht werden mehrheitlich Musikveranstaltungen und Konzerte abends und an den Wochenenden.
- 7 bzw. 5 der Befragten hätten Interesse, bei Veranstaltungen die Leitung zu übernehmen oder mitzuhelfen.

Die 16–18jährigen halten sich zur Zeit an folgenden Plätzen in Kehrsatz auf:
1 Selhofenareal
2 Röhre beim Öki und Dorfschulhaus.

Die Jugendlichen ab 18 Jahren bevorzugen die Stadt Bern.

Auf Grund der Ergebnisse der Bedürfnisabklärung hat die Begleitgruppe beschlossen, das Angebot für Jugendliche auf die Altersgruppen bis 18 Jahre zu beschränken.

Die Älteren wünschen sich ein Autonomes Jugendzentrum zur freien Verfügung, ein eigentliches Angebot ist nicht erwünscht.

Im Namen der Begleitgruppe der Jugendarbeit Kehrsatz möchte ich mich bei den Jugendlichen, welche sich an der Umfrage beteiligt haben, herzlich bedanken.

*Katharina Annen*

# Die Farben des Paradieses

## Filmnacht im Öki Kehrsatz

Samstag, 21. 5. 2005

**17 Uhr** **Chamäleon Kunterbunt, Die Kleine Raupe Nimmersatt**
ab 4 Jahren. Kurzfilme nach den Erzählungen von Eric Carle (35 min)

**17.45 Uhr** **Der Rote Ballon (Le Ballon Rouge)**
Frankreich 1956, ab 6 Jahren. Preisgekrönter Kinderfilm, der von seinem Zauber bis heute nichts verloren hat (35 min)

**18.30 Uhr** **Der rosarote Panther (The Pink Panther)**
USA 1963, ab 10J. Gaunerkomödie mit David Neven, Peter Sellers und Claudia Cardinale; berühmt geworden durch die Filmmusik von Henry Mancini (115 min)

**20.45 Uhr** **Black Mic-Mac**
Frankreich 1986, ab 6 Jahren. Temperamentvolle Komödie, die sich mit feinsinnigem Humor gegen Rassismus und Intoleranz wendet (93 min)

**22.30 Uhr** **Die Farben des Paradieses (Rang-E Khoda)**
Iran 1999, ab 14 Jahren. Märchenhafte Fabel über elementare Grundfragen des Lebens (88 min)

**00.15 Uhr** **Grüne Tomaten (Fried Green Tomatoes at the Whistle Stop Cafe)**
USA 1991, ab 14 Jahren. Die Lebensgeschichte einer alten Dame, die Mut macht, sich selbst zu finden. Schauspielerische Glanzleistung zum Thema Freundschaft (130 min)

Zwischen den Filmen jeweils kurze Pausen
Veranstaltet durch die ökumenische Komission, Kehrsatz
Eintritt frei
Herzliche Einladung

Kulturkehrsatz

# berner konzertorchester

Im 1948 gegründeten Berner Konzertorchester sind alle Register mit Laienmusikerinnen und -musikern besetzt. Ungefähr fünfzig jüngere und ältere Mitglieder aus den verschiedensten Berufen treffen sich zu regelmässigen, anspruchsvollen Proben unter der Leitung von Michel Biedermann. Zweimal im Jahr finden diese in öffentlichen Konzerten ihren Höhepunkt, wobei das Orchester jeweils für die Aufführung einen professionellen Solisten verpflichtet, im Konzert in Kehrsatz den jungen Berner Kontrabassisten Elmar Kremsa. Auf dem Programm stehen Werke von Jean Sibelius und Serge Koussevitzky.

Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen!

**Sonntag, 29. Mai 2005, 18:00 Uhr,** Oeki Kehrsatz

Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 18.-, Kinder bis 16: 10.-

Vorverkauf: Kilchenmann AG, Bernstrasse 95, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 963 15 15
Pianowelt Baumgartner, Rubigenstr. 21, 3123 Belp, Tel. 031 818 45 56

Gemeinde Kehrsatz

Pianowelt Baumgartner Belp

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

Kilchenmann AUDIO · TV · VIDEO www.kilchenmann.ch

VALIANT BANK

bühlmann gugelhöpfe für besondere Anlässe www.gugelhopf.ch

# Vereine

## Turnverein

### Keine sexuellen Übergriffe im Sport

Sexuelle Übergriffe – kein Tabu-Thema im Schweizerischen Turnverband. Für sexuelle Übergriffe gibt es keine Toleranz. Information und Sensibilisierung sind die wichtigsten Aufgaben des Verbands. Der STV setzt ein weiteres Zeichen mit der neuen Kampagne gegen sexuelle Übergriffe im Sport.
Die Präventionsarbeit gegen sexuelle Übergriffe im Sport, die der STV vor drei Jahren mit Ausbildungskursen, Informationsveranstaltungen, Merkblättern, Verhaltenskodex und der Broschüre «Bei uns sollen Kinder sicher sein» begonnen hat, wird verankert. Das Thema ist aktuell, und es muss aktuell bleiben. Deshalb will der Verband die Vereine einmal mehr informieren und sensibilisieren. Wer im Voraus Massnahmen gegen sexuelle Übergriffe trifft, der macht sich nicht verdächtig. Im Gegenteil: Die Vereine gewinnen an Sicherheit und schaffen Vertrauen.

**Die Präventionskampagne**
Der STV beteiligt sich aktiv an der nationalen Kampagne von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport. Diese Kampagne wird von den 81 Schweizer Sportverbänden getragen. Sie soll das Thema in den Brennpunkt der Gespräche der Jugendlichen sowie der Vereinsverantwortlichen rücken, je offener desto besser. Allen Vereinspräsidenten wird ein Plakat zugesendet, das sie an einem gut sichtbaren und erreichbaren Ort in oder bei der Turnhalle aufhängen können. Zudem wird die Broschüre «Bei uns sollen Kinder sicher sein» neu aufgelegt und kann gratis beim STV bezogen werden, Telefon 062 837 82 00, E-Mail: ausbildung@stv-fsg.ch. Unter www.stv-fsg.ch, Gesundheit oder www.fairplay.ch finden Vereinsverantwortliche zudem viele nützliche Hinweise und Adressen von Beratungsstellen für ihre präventive Arbeit.

**Beratungsangebote für Jugendliche**
Eine erlebte Belästigung oder einen schwerwiegenden Übergriff zu beschreiben, fällt vielen Jugendlichen schwer. Mit niederschwelligen Beratungsangeboten soll der Zugang vereinfacht werden. Die Beratung per Telefon und SMS wird von Fachleuten gewährleistet. Im Internet sind verschiedene Seiten zu finden, die den Jugendlichen Informationen und Hilfe anbieten können: www.tschau.ch (d), www.ciao.ch (f), www.parrocchiainternet.net (i).
SMS-Beratung: Telefon 079 7 333 111 (d), 079 2 555 222 (f), 079 2 777 222 (i). Telefonische Beratung unter den Nummer 147 (d, f, i). Weitere Tipps und Informationen unter:
www.stv-fsg.ch/gesundheit und
www.fairplay.ch.
Marion Digel (aus GYMlive 3/05, Verbandszeitschrift des STV)

## Aqua-Gym Kurse 2005

Gelenkschonendes Training im brusttiefen Wasser mit Musik

| | | |
|---|---|---|
| Kursleitung: | Bruno Röthlisberger | |
| Sommerquartal: | Mi. 17. Aug. 05 bis 21. Sept. 05 | 6 Abende Fr. 96.– |
| Herbstquartal: | Mi. 19. Okt. 05 bis 21. Dez. 05 | 10 Abende Fr. 160.– |
| Lektionen: | 1. 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr<br>2. 19.20 Uhr bis 20.05 Uhr<br>3. 20.10 Uhr bis 21.00 Uhr | |

Die Lektionen sind in jedem Quartal gleich.

| | | |
|---|---|---|
| Kursort: | Lernschwimmbecken Schulhaus Selhofen Kehrsatz | |
| Auskunft und Anmeldung: | Sarah + Bruno Röthlisberger Wattenwil<br>(Leiterin Wassergymnastik/Wellness-Trainer)<br>Telefon 033 356 42 27/079 480 02 67 | |
| Anmeldeschluss: | Sommerquartal<br>Herbstquartal | 3. August 05<br>5. Oktober 05 |

Organisiert durch den Frauenverein Kehrsatz
*Rolli Christine*

## Jugilager

Auch dieses Jahr findet ein Jugilager statt. Alle Kids von Kehrsatz, die Lust haben eine Woche lang das ABC des Turnens zu erleben, können kommen. Von A wie Aerobic zum B wie Beachvolleyball über den F wie Fussball zum G für Geräteturnen, zum U für Unihockey bis zum Z wie... steht alles auf dem Programm. Natürlich machen wir von Zeit zu Zeit auch eine Pause und gehen zur Abkühlung schnell in die Badi. Am Abend sitzen wir gemütlich zusammen, spielen Karten und die, die immer noch Lust auf Sport haben, treffen sich zum Basketball.

**Kommst du auch?**
Wann: 8. bis 12. August 2005
Wo: Fiesch
Wer: Kids von Kehrsatz
Kosten: Fr. 180.– (Mitglieder TVK) / 220.– (Nichtmitglieder)
Anmeldung und weitere Informationen bei:
Carmen Neuenschwander, Bantigerweg 8, 3123 Belp, Tel. 031 819 00 77
Sara Mühlemann, Eichholzstrasse 11, 3084 Wabern, Tel. 078 853 58 28

### Anmeldung

Klar komme ich ins Jugilager:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

_____

PLZ/Ort: _____

Telefonnummer: _____

Unterschrift der Eltern: _____

Einsenden an:
Carmen Neuenschwander,
Bantigerweg 8, 3123 Belp

Grosse Auswahl
an erstklassigen
**Schnitt- und Weichkäse!**

**E.+S. Walker-Marti**
Milchprodukte und Lebensmittel
Hubelhohle 2, **Tel. 031 961 52 07**

**spezialisiert für**

**Käseplatten / buffet garniert**

in jeder Grösse für jeden Anlass,
auf Wunsch gemischt mit Fleisch

**Bestattungsdienst Jürg Beutler**
**Bernstrasse 87**
**3122 Kehrsatz**

**In- und Ausland-Transporte Tag und Nacht**

**961 30 20**

*Gewissenhafte Bedienung und Erledigung aller Formalitäten*

Scherler AG
Elektro und Telematik
Talstrasse 18
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 80 76 info@scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22 www.scherler-ag.ch

SCHERLER
ELEKTRO UND TELEMATIK BERN

**Ihre Maschine macht Pause – unser Servicemonteur Überstunden.**

**031 961 80 76**

**Scherler sorgt für Spannung**

**René Hänni**

**Malergeschäft**
**3122 Kehrsatz**
**Tel. 031 961 30 13**

**Seit Jahrzehnten ein guter Partner für**

- **Malerarbeiten**
- **Gipserarbeiten**
- **Tapezierarbeiten**
- **Isolationen**
- **Antiriss-System für Fassaden**
- **Gerüstbau** (eigenes Gerüst)
- **Eigene Farbmischanlagen**

**Mitglied des Schweizerischen Maler- und Gipsermeister-Verbandes SMGV**

***HUMMEL-REISETIP***

WORLDPROOF ist das primäre Attribut des hochentwickelten Samsonite-Gepäcks bei Hummel. Gute Reise.

**HUMMEL**
**LEDERWAREN AG**

Hauptgeschäft Bern: Marktgasse 18, Telefon 031 311 20 66
Spitalgasse 33, Bahnhofshop Bern, Biel
Shoppyland, Thun, Murten, Lyss
Internet: http://www.hummel.ch
info@hummel.ch

Quelle

## Als hätte die Kultur den Frühling geweckt

Die Kulturtage 05 verwandelten das Begegnungszentrum Rössli an der Bernstrasse vom 11. bis 21. März 2005 in eine Galerie der vielgestaltigen Art. Nach dem Debüt der Kulturwoche 04 war die Spannung auf die neue Ausgabe von Kunstausstellung und Veranstaltungsreihe gross.
*ALINE WÄLTI*
Waren die ausgestellten Keramikarbeiten von Martina Amato auf der Terrasse zu Beginn der Kulturtage 05 noch mit einem Schäumchen Schnee geschmückt, machten sich genau dort wenige Tage später Frühlings- ja, gar zarte mediterrane Gefühle breit. Die Kulturtage 05 haben das Publikum mit einer reichhaltigen Ausstellung verwöhnt und aussergewöhnliche Veranstaltungen vermochten es zu überraschen.

### Eindrücke aus der Ausstellung

«Magnifique», so einer der Kommentare im Gästebuch der Ausstellung. Tatsächlich präsentierten sich die Kunstwerke der 12 Künstlerinnen und Künstler in einer bemerkenswerten Fülle von unterschiedlichen Materialien und Techniken. Da kontrastierten mutige Farbkombinationen mit Skulpturen, die den Betrachter ebenfalls in Bann zu ziehen vermochten, hier faszinierten unverfälschte Fotografien aus anderen Erdteilen. Dazwischen, sorgfältig platziert, begegnete man auf dem Ausstellungsrundgang immer wieder erfinderisch gestalteten Stühlen. Wie Besucherinnen, Besucher und Kunstschaffende ausdrückten, wurden sie ausserdem durch das angenehm freundliche Ambiente angezogen – dieses lud sie zum Verweilen ein.

### Fürs Auge, Ohr, Herz und für den Bauch

Die Kulturtage 05 lebten von der gelungenen Ausstellung, aber auch von den abwechs-lungsreichen Veranstaltungen. Dieses Konzept scheint reizvoll zu sein – auch Gemeinderat Hans-Rudolf Mühlemann erwähnte dies in seiner Rede anlässlich der Vernissage.

### Rückblick auf die special Events – eine Auswahl:

*Samstag, 12. März 03 – Playbackshow*
Kehrsatz kürte den Playbackstar – wobei das höchste Ziel nicht im Konkurrenzkampf bestand, sondern darin, möglichst viel Spass beim Singen, Lachen und Tanzen zu haben. Die Teilnehmer des Wettbewerbs waren zwischen sechs und über 40 Jahre alt! Ein Highlight waren auch die «Leider Nein»-Videos, welche zuvor eigens für den Anlass aufgezeichnet worden waren.
*Freitag, 18. März 05 – Schmuck on the Catwalk*
«So etwas habe ich zum ersten Mal gesehen.» Dieser Kommentar kam aus dem Publikum an der Schmuckpräsentation. Während 20 Minuten zeigten «grosse und kleine» Mannequins Schmuck von Irène Meister-Brändli auf dem Catwalk. Dass Models aus verschiedenen Altersgruppen «gelaufen» sind, hat besondere Beachtung gefunden. Mit Bildprojektionen und Musik untermalt wurde die Schmuckshow zu einem eindrucksvollen Erlebnis.
*Samstag, 19. März 05 – Die vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi*
Unter der Leitung von Hans Gafner hat das Orchester Münsingen dieses Werk von Antonio Vivaldi gespielt. Die Violinistin Marianne Knecht-Ochsenbein und Andreas Marti am Cembalo haben mit ihrer feinfühligen Interpretation viel zu diesem unvergesslichen musikalischen Auftakt in den Frühling beigetragen.
*Sonntag, 20. März 05 – Quelle Kulturbrunch*
Inmitten von Skulpturen, Bildern und Fotografien tummelten sich enorm viele Gäste im Foyer und im Rösslisaal. Sie alle nutzten die Gelegenheit, «Original-Quelle-Luft» zu schnuppern.

st+

**Insektenstich:**
Schneiden Sie eine Zwiebel in die Hälfte. Legen Sie sie mit der Schnittfläche auf die Stichstelle. Bei Bienenstichen zuerst den Stachel entfernen.

Wir laden Sie herzlich ein zum

**Brunch im Zentrum Rössli**
**Sonntag, 8. Mai 2005 um 09.30 Uhr**
**Sonntag, 26. Juni 2005 um 09.30 Uhr**

Quelle

Wagen Sie Begegnungen mit Menschen, die wie Sie mitten im Leben stehen.

Veranstalter:
Verein Quelle, Bernstrasse 70, 3122 Kehrsatz
www.quelleonline.ch

in Liegenschafts-, Bau- + Wohnfragen

*in allen Immobilienfragen*
LUGINBÜHL
LIEGENSCHAFTEN

*erst schauen, dann bauen...*
RENO CENTER BERN
BAUMUSTER-SHOWROOM

*Accessoires, Geschenke und Mitbringsel*
WOHN-ACCESS
ZUM SCHÖNER WOHNEN

Seftigenstrasse 41 (Weissenbühlkreisel)
3007 Bern - 031 370 07 07
www.LL-Bern.ch – info@LL-Bern.ch

Perrot Haustechnik GmbH
Bernstrasse 83 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

**Sanitär • Heizung • Spenglerei**
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen
Umbauten • Service • Reparaturdienst

Gutes Brot,
feines Gebäck,
frisch vom Dorfbeck

Schmutz
BÄCKEREI + CONDITOREI
Zimmerwaldstrasse 7
3122 Kehrsatz
Telefon 961 31 13
Fax 961 71 31

*Öffnungszeiten*

| | | |
|---|---|---|
| Montag bis | 6.30–12.30 | Mittwoch |
| Freitag | 14.00–18.30 | ganzer Tag |
| Samstag | 6.30–16.00 | offen |

**Täglich ab 16.30 Fyrabebrot**

JUNGI'S GARTENMANDLI
reinigt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

**Hanspeter Jungi**
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

Hier könnte
Ihr Inserat stehen!

***Private Krankenpflege***
***Pflege, Betreuung, Hausbesuche***

**Krankenschwester AKP**

**Berufsausübungsbewilligung**
**Krankenkassenanerkannt**

*Priska Trütsch*
*Hagwiesenstrasse 9*
*3122 Kehrsatz*

***Telefon: 031 961 56 11***

**Barbara Stalder**
Damenschneiderin
Unt. Breitenacker 6
**3122 Kehrsatz**
**Tel: 031 961 35 93**

**- Näharbeiten**
**- Änderungen**
**- Reparaturen**

Die Kultur – im weitesten Sinn verstanden – des Vereins Quelle war erfahrbar: Menschen begegneten einander beim gemütlichen «Zmörgele» und «Gsprächle». Unterschiedlichste Musikerinnen und Musiker begleiteten durch den Morgen; ein kurzer Input zum Thema «Manipulation und Freiheit», unterstrichen durch eine eindrückliche Performance des Quelle Creativ-Teams, machte den Anlass zu einem gelungenen Ganzen.

**Auswertung**

Eines steht fest: Die Kulturtage waren zugleich Erlebnistage. – Oder «Begegnungstage zwischen Menschen und Kunst in einer reichen Fülle», wie Künstlerin Sonja Klingelhöfer sie nannte. – Und das ist für die Veranstalter das Wichtigste.

Zahlen vermögen dagegen nicht oder nur äusserst unzureichend auszudrücken, welchen Wert eine Veranstaltung hat. Trotzdem ist der Besucherstrom von insgesamt rund 1200 Menschen an Ausstellung und Events sehr erfreulich.

Finanziell wurden die Kulturtage 05 durch die Gemeinde Kehrsatz, sowie von verschiedenen Sponsoren aus dem Gewerbe der Umgebung unterstützt. Das kantonale Amt für Kultur hat zudem einen zweckgebundenen Betrag beigesteuert.

Vreni Nyffenegger hat die Ausstellung im Zentrum Rössli bereits zum zweiten Mal mit ihren Keramikobjekten bereichert. Sie schätzt die für Ausstellungen sehr geeigneten Räumlichkeiten im Rössli wie auch, dass sie sich vom ganzen Umfeld her wohl gefühlt habe. Die Organisation hat sie als professionell bezeichnet. René Trees aus Kehrsatz, mit seinen ausdrucksvollen Skulpturen an der Ausstellung vertreten, pflichtet bei: «In den hellen Räumen kommen die Gegenstände gut zur Geltung. Die Auswahl der Künstler und die Vielfalt der Objekte haben mich beeindruckt.»

Unzählige Mitarbeiter haben zum Gelingen beigetragen. Nebst der reichhaltigen Sammlung von Kunstwerken belebten auch inspirierende Gespräche das Zentrum Rössli während dieser Zeit.

**Wie es weiter geht**

Die zahllosen positiven Rückmeldungen ermutigen den Verein Quelle, bald schon zu neuen Kulturtaten aufzubrechen – die ersten Ideen für die Kulturtage 06 sind nämlich bereits am Köcheln.... Erna Aubert, Verantwortliche für die Kulturtage, freut sich jetzt schon auf die dritte Ausgabe – man darf also gespannt sein!

Impressionen zu den Kulturtagen 05 finden Sie unter :
www.quelleonline.ch/kulturtage.

## Kultur Kehrsatz

**Rückblick**

Ein Erlebnis besonderer Art war das Konzert der vier Bässe „Pro Basso"vom 3. April im ökumenischen Zentrum. Den vier jungen Musikern, (v.l.n.r. Levente György, Anna Trauffer, Christian Schmid und Ivan Nestic) alles Studenten von Bela Szedlàk an der Musikhochschule Bern, ist es in brillianter Weise gelungen, uns die vielfältigsten Ausdrucksmöglichkeiten des Kontrabasses näherzubringen. Die solistischen Möglichkeiten dieses Instrumentes kamen durch die äusserst präzise und doch sehr lebhaft vorgetragenen Werke voll zur Geltung. Die begeisternden Präsentationen des Ensembles der tschechischen und rumänischen Werke, welche die Musiker zum Teil selbst auf ihr Ensemble zugeschnitten arrangiert hatten, konnten die Zuhörer hell begeistern. H.W.

## *Öffnungszeiten der Verwaltung*

| | |
|---|---|
| Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag | 8.30–11.30 Uhr und 14–16 Uhr |
| Dienstag | 8.30–11.30 Uhr und 14–18.30 Uhr |

# GARAGE U BÜRKI

**Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz**

Service u. Reparaturen aller Automarken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

***Inneneinrichtungen***
***Peter Gasser***
Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche
Vorhänge
Bodenbeläge
Polstermöbel
Bettwaren
Laminat- und Parkettböden

Sonne & Schatten
ROLLSTOR

z.B. Beschattungsanlagen. Und auch Installationen und Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterläden und Sonnenstoren.
Bei Rollstor stimmts: die Arbeit, die Qualität, der Preis. Seit über 10 Jahren.

Flugplatzstrasse 32, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE 11 031 961 64 78

*Allgemeine Schreinerarbeiten*
*Neu- und Umbau*
*Wohnungsrenovation*
*Täferarbeiten*
*Küchenbau*
*Reparaturarbeiten*
*Türen und Schränke*
*Glaserarbeiten*

BLUMEN MAURER

**Blumengeschäft und Gärtnerei**

**Peter Maurer-Brosi**
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 31 37
www.blumenmaurer.ch

O K

**Kaiser Holzbau**
Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 86
Natel : 079 235 25 74

**MALEREI**
**Bruno Müller**
**AG**

*Maler-, Gipser-,*
*Tapezierarbeiten*
*Neu- und Umbauten*

*Selhofen 44, 3122 Kehrsatz*
*Telefon 031 961 35 19*
*Natel 079 651 45 49*

# Diverses

**Leserbrief**

## Wie sauber ist Kehrsatz?

**Sehr geehrte Damen und Herren**

Diese Frage kann sich jede Ortschaft in der Schweiz stellen. Seit Ende der 80er Jahre hat sich die Gesellschaft in der Schweiz verändert. Ist es eine positive Veränderung? Die Antwort auf diese Frage ist nein.

Themen wie Gewalt, Vandalismus und wild weggeworfener Abfall beschäftigen uns. Die goldenen 70er und 80er Jahre sind vorbei. Damals galt die Schweiz noch als eines der saubersten Länder der Welt. Heute ist sie es nicht mehr.

Ich frage mich, was eine Minderzahl der Leute so verändert hat, dass sie zu mehr Gewalt, Zerstörungswut, Gleichgültigkeit und Disziplinlosigkeit neigt.

Ich bin einer der Werkhofmitarbeiter der um die Sauberkeit in Kehrsatz besorgt ist. Für mich, und ich bin überzeugt, für viele andere Leute ebenfalls, ist die Sauberkeit von Strassen, Wäldern und Wiesen eine Form von Lebensqualität.

Jede Woche verbringe ich mehrere Stunden mit auflesen von weggeworfenem Abfall. Den Verursachern ist es egal, ob sich ein Tier oder ein Mensch an den Splittern einer weggeworfenen Glasflasche verletzt. Verbrauchte Batterien aus dem Disc- oder Walkman werden einfach in die nahe gelegenen Wiesen geworfen. Wie jedermann weiss, sind Batterien nach wie vor giftig und gehören in eine Sammelstelle.

Momentan sind Schulferien. In dieser Zeit ist es einigermassen sauber hier in Kehrsatz. Sobald die Schulferien vorbei sind, ist die Sauberkeit auf den Schulwegen von kurzer Dauer. Am schlimmsten betroffen sind Tannacker, Zimmerwald-, Bern-, Flugplatz- und Mättelistrasse, die Bleikenmatt und Selhofenstrasse. Diese Situation macht mich ziemlich nachdenklich.

Zu meiner Jugendzeit wurde mir von meinen Eltern beigebracht, den Abfall in die Tasche zu nehmen und in den nächsten Abfalleimer zu werfen. Heute ist dies bei manchen Eltern nicht mehr der Fall. Wenn es die Eltern tun, machen es ihre Kinder ebenfalls. Die Eltern sollten ihren Kindern gegenüber ein Vorbild sein und Ihren Kindern auch Grenzen setzen.

Die Abwarte des Dorf- und Selhofenschulhaus könnten einen Roman über die Zerstörungswut und die Disziplinlosigkeit mancher Schüler und Schülerinnen schreiben. Wie verhalten sich diese wohl, wenn sie einmal in einer Ausbildung oder in einem Studium sind? Ich frage mich, was diejenigen Jugendlichen für Zukunftspläne haben, wenn sie aus Lust und Langeweile Gegenstände kaputt machen und Wände versprayen.

Ich wünsche Ihnen auf jeden Fall alles Gute und ein Einsehen, dass Freundlichkeit und Wertschätzung sie im Leben viel weiterbringen wird. Trotz der schwierigen Ausgangslage für Jugendliche im Berufs- und auch im Privatleben ist dies noch lange kein Grund, sich mit Zerstörung die Zukunft total zu vermiesen. Ich hoffe für alle, dass sich die Zeiten wieder zum Guten wenden werden.

Das Werkhofteam, die Abwarte beider Schulhäuser und die Siegriste vom Ökumenischen Zentrum danken denjenigen, die zu einer guten Lebensqualität, Sauberkeit und einem gewaltfreien Kehrsatz beitragen.

*Mit freundlichen Grüssen*
*Adrian Beutter*

**SP Kehrsatz**

## Einladung zur Hauptversammlung

3. Mai 2005 im Säli vom Restaurant Brunello Wir treffen uns um 18 Uhr beim Blumenhof um uns eine Stunde dem Boule Spiel zu widmen.

Wer Lust hat kann gerne mitspielen aber auch mit kommentieren, mit fiebern, mit diskutieren und selbstverständlich, das alles macht Durst: mit anstossen.

In Erwartung vieler Gäste

*Dora Hürlimann,*
*(Noch) Präsidentin SP Kehrsatz*

## Kunstausstellung in der Gemeindeverwaltung Belp

Zwei Kunstschaffende aus der Region erhalten Gelegenheit, Proben ihres Könnens für ein halbes Jahr in den Gängen der Gemeindeverwaltung Belp, Gartenstrasse 2, auszustellen.

Der vielseitige Chäsitzer Christoph Moser, mit Atelier in Belp, ist im Ausland aufgewachsen, hat in Basel studiert und ist im Bundesamt für Migration tätig.

Seine eigenwilligen Fragmente in Oel und Acryl, Bilder zum Thema Sport, gelegentlich wie Cartoons anmutend, sollen vor allem Junge ansprechen und begeistern. Ebenfalls interessant anzusehen sind seine Holzsobjekte mit Brandmalerei, die er auch schon in Bern und Basel ausgestellt hat.

Herr Stefan Heinichen, früher Katechet in Belp, ist in Bern aufgewachsen und wohnt heute in Knonau. Seine Vorliebe fürs Malen und Zeichnen begleitet ihn seit frühester Kindheit. Der Besuch der Kunstgewerbeschule Bern und die künstlerische Vertiefung in verschiedenen Kursen im In- und Ausland verschafften ihm das Rüstzeug, um seine Bilder in Aquarell- Oel- und anderen Techniken spannend und aussagekräftig zu gestalten. Von 1997–2000 hat er in Belp auch Aquarellkurse geleitet.

Wir wünschen beiden Künstlern viel Erfolg. Die Beachtung ihres Schaffens soll sie in ihrem Arbeitseifer bestätigen und sie stets zu Neuem beflügeln.

*Vernissage:*
Freitag, 29. April 2005 ab 17–20 Uhr
Dauer der Ausstellung: 29. April–21. Oktober 2005 während der Schalterstunden.
Achtung: Sa./So. 30.April/1. Mai 2005 durchgehend offen von 10–16 Uhr

*Spezialkommission Ortsmuseum Belp*

## In eigener Sache

Der Redaktion des «Chäsitzer» sind alle Beiträge, die die Leserinnen und Leser in unserem Dorf interessieren könnte, sehr willkommen. Bitte beachten Sie, dass jeder schriftlich eingesandte Beitrag, jede Diskette und jedes Bild mit dem Absender versehen sind.

Beiträge können in schriftlicher Form (mit Schreibmaschine oder gut leserlicher Handschrift geschrieben) und /oder auf Disketten im Word-Format an das Postfach 24 in 3122 Kehrsatz gesandt oder via e-mail an aeschenbacher@bluewin.ch übertragen werden.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen der Beiträge aus Platzgründen vorzunehmen.

Herzlichen Dank

*Der Redaktor*

**Physiotherapie**

Team PhysioMobile

Bernstr. 65a, 3122 Kehrsatz
031 961 90 60
physiomobile@bluewin.ch
www.teamphysiomobile.ch

**WIR BIETEN FOLGENDE KURSE AN :**

Aqua-Fit®

IM FREIBAD GIESSENBAD, BELP, AB MAI 2005
JEWEILS DIENSTAG VORMITTAG UND DONNERSTAG ABEND

Let's walk

IN KEHRSATZ UND UMGEBUNG, AB JUNI 2005
JEWEILS MONTAG VORMITTAG UND DIENSTAG ABEND

**Sind Sie interessiert und möchten etwas unter fachkundiger Leitung für Ihre Fitness und Gesundheit tun? Rufen Sie uns an. Wir senden Ihnen gerne die Kursunterlagen zu.**

**Ihr Team PhysioMobile**

Gym-Park TROCADERO

FITNESS - SAUNA - SOLARIUM

Bernstr. 99 3122 Kehrsatz 961 13 17

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch ▪ info@hoersysteme.ch

- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste HOR-COMPUTER und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und EXPRESS-Service

B&O SONY Panasonic REVOX PIEGA
BOSE LOEWE. PHILIPS YAMAHA B&W

...auch für Planung, Installation, Service und Reparatur Ihr Spezialist.

Besuchen Sie uns an der BEA ! Halle 130, Stand B030

first class P

3122 Kehrsatz
Tel. 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Erleben.
Probieren.
Vergleichen.

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO

Manche Dinge behält man gerne in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

VALIANT BANK
NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

## Damit Velounfälle nicht zum Horror werden...

Ein Viertel aller Verkehrsunfälle sind Velounfälle. Davon enden jährlich zwischen 40 und 50 Unfälle tödlich. 1600 Personen erleiden Schädel- und Hirnverletzungen. «Damit Velounfälle nicht zum Horror werden: Velohelm tragen», so lautet der diesjährige Slogan, mit dem die Suva und die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) zum Velohelmtragen motivieren.
Heute trägt jeder dritte Schweizer beim Velofahren einen Helm. Im Jahr 2000 war es nur gerade jeder fünfte. Über dieses positive Ergebnis freut sich denn auch Esther Infanger, Kampagnenleiterin bei der Suva: «Diese Zahlen motivieren uns, auch in Zukunft den Velofahrerinnen und Velofahrern aufzuzeigen, wie sinnvoll es ist, einen Helm zu tragen. Beim Mountainbiken und Rennvelofahren gehört der Velohelm bereits zur Grundausrüstung. Weniger Anklang findet er in der Stadt und auf kurzen Strecken. Dabei lauern gerade hier grosse Unfallgefahren.»

### Erfolgreiche Kampagne

Seit dem Start der Velohelmkampagne im Jahr 1987 ist die Anzahl der schweren Kopf- und Schädelverletzungen um die Hälfte zurückgegangen. Dies ist dem Velohelm zu verdanken, der sich seit den 80-er Jahren vom unförmigen Kopfschutz zum sportlich-trendigen Accessoire gemausert hat. Die Helme sind leichter und bequemer geworden, gut belüftet und sehen attraktiv aus. Ein weiterer Grund für den Erfolg der Kampagne liegt darin, dass die Präventionsarbeit nicht mit dem Drohfinger betrieben wird. Damit haben es die Suva und die bfu geschafft, die Vorurteile gegen das Velohelmtragen bei vielen Radfahrern nach und nach abzubauen.

### Vorerst kein Obligatorium

Die Suva und die bfu werden auch in Zukunft alles daran setzen, damit sich noch mehr Velofahrerinnen und Velofahrer den Helm aufsetzen und zwar auf freiwilliger Basis. Brigitte Buhmann, bfu-Direktorin: «Ein Obligatorium macht erst dann Sinn, wenn eine Mehrheit von dessen Nutzen überzeugt ist. Dann besteht auch weniger die Gefahr, dass Velofahrende vermehrt motorisierte Verkehrsmittel anstelle des Fahrrades benützen - was sowohl aus gesundheitspolitischer als auch aus unfallpräventiver Sicht unerwünscht ist.»

Der **bfu**-Tip der Woche

## Natel im Auto

In einer Notsituation können Natels im Auto hilfreich sein. Mit einem Handy telefonieren und gleichzeitig Auto fahren ist jedoch gefährlich und verboten, erlaubt sind nur Freisprechanlagen. In beiden Fällen können Sie aber nicht mehr ausschliesslich auf den Strassenverkehr achten.
Wenn Sie eine Nummer wählen, werden Sie abgelenkt. Selbst das Gespräch lässt Sie selten gleichgültig: Sie freuen oder ärgern sich, oder Sie sind schockiert. Ihre Unaufmerksamkeit kann leicht zu einem Unfall führen. Halten Sie deshalb zum Telefonieren immer am Strassenrand an. Dringende Nachrichten kann man Ihnen als elektronische Botschaft übermitteln.

# Anmeldung

Ich/wir möchte/n dem Dorfverein Kehrsatz als Mitglied/er beitreten:

| | Beitrag |
|---|---|
| ☐ Einzelperson ..... | Fr. 15.– pro Jahr |
| ☐ Familien ..... | Fr. 25.– pro Jahr |
| ☐ Auswärtige ..... | Fr. 30.– pro Jahr |
| ☐ Kollektiv (Vereine, Firmen) ..... | Fr. 60.– pro Jahr |

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Bitte einsenden an: Dorfverein Kehrsatz, 3122 Kehrsatz

# Terminkalender

(ohne Gewähr)

## Mai 2005

So. 1. Konzert im Öki, Flautando Plus Quartett (Reichel, Richard, Pfister, Inniger)
So. 1. Frauenverein, Kaffeestube im Schloss (Offene Tür im Landsitz Lohn)
So. 1. Reptilien-Exkursion der Umweltgruppe in das Simmental
Di. 3. SP Kehrsatz, HV im Restaurant Brunello
Do. 5. ökumenischer Auffahrtsgottesdienst
Fr. 6. Jahrmarkt in Belp
Fr. 6. Eltern John, up at the Gurten
So. 8. Verwöhnprogramm für Mütter auf dem Gurten
So. 8. Verein Quelle, Brunch im Zentrum Rössli
Mo. 9.-11. Kleidersammlung Osteuropa im Öki
Mi. 11. Frauenverein Kochdemo in der Schulküche Selhofen
Mi. 11. Umweltgruppe Kehrsatz, Arbeit an der Gürbeböschung
Do. 12. Eltern-Kind-Treff
Do. 12. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Do. 12. Frauenverein, Frühlingsreise
Do. 12. Beginn Ausstellung (René Kleeb und Philippe Mermod) im Öki
So. 15. ref.Gotttesdienst mit Kantorei
So. 15. Eröffnung Schmetterlingsgarten auf dem Gurten
Mi. 18. ökumenischer Seniorennachmittag
Do. 19. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Sa. 21. Filmnacht im Öki für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene
So. 22. Literarischer Sonntagmorgen im Blumenhof
Do. 26. Eltern-Kind-Treff im Öki
Do. 26. Einführung in die Meditation
Fr. 27. Gewerbeausstellung gea-chäsitz 05, Selhofen
Sa. 28. Gewerbeausstellung gea-chäsitz 05, Selhofen
So. 29. Gewerbeausstellung gea-chäsitz 05, Selhofen
So. 29. Berner Konzertorchester mit Elmar Kremsa Kontrabass im Öki

## Juni 2005

Do. 2. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
So. 5. Frauenverein, Abstimmungskaffee im Blumenhof
Do. 9. Eltern-Kind-Treff im Öki
Sa. 11. Spieltag 2005 von Schulen und Elternrat Kehrsatz
Sa. 11. Spielgruppe Kehrsatz feiert 20-jähriges Bestehen ,Selhofen
Sa. 16. Historisches Museum Bern, Beginn Einstein-Ausstellung
Do. 16. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Mi. 22. ökumenischer Seniorenausflug ins Seeland
Do. 23. Umweltgruppe, Exkursion in die Kiesgrube Oberwangen
Do. 23. Eltern-Kind-Treff im Öki
Fr. 24. Dorfverein, Hauptversammlung im Öki
So. 26. Verein Quelle, Brunch im Zentrum Rössli
Do. 30. Einführung in die Meditation im Öki

## Juli 2005

Do. 7. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Do. 21. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung

## August 2005

Do. 4. Historisches Museum Bern, Energie-Spektakel
Do. 4. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Mo. 8. TVK, Beginn Jugilager in Fiesch
Mi. 17. Umweltgruppe Kehrsatz, Arbeit an der Gürbeböschung
Mi. 17. Frauenverein, Beginn Aqua-Gym Kurs
Do. 18. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
So. 21. Konzert im Öki, Klavier u.Gesang (Bariton),J.–J.Schmid u.G.Hovsepian
Mo.22. Spielgruppe Kehrsatz hat freie Plätze, Anmeldung erforderlich
Di. 23. Frauenverein, Geburtstagsessen für Achzigjährige im Öki
Do. 25. Einführung in die Meditation im Öki
Sa. 27. Spital Belp, Jazzmatinee und Tag der offenen Türen

## September 2005

Do. 1. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
So. 4. Orgel-Jazzkonzert u. Saxaphon, J. Lietha u. J. Solothurnmann im Öki
Di. 6. Frauenverein, Herbstreise
Do. 15. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
So. 18. Bettag, oek. Ausflug nach Güttingen TG
Do. 22. Einführung in die Meditation im Öki
So. 25. Frauenverein, Abstimmungskaffee im Blumenhof

## Oktober 2005

Do. 6. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Do. 13. Frauenverein, Beginn Leseabende und Gesundheitsturnen
Do. 20. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Sa. 29. Turnverein Kehrsatz, Lotto, Aula Selhofen
So. 30. Turnverein Kehrsatz, Lotto, Aula Selhofen

**Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz**

Redaktion und Inserate:
A. Eschenbacher, Tel. 031 961 24 56

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz, mail: aeschenbacher@bluewin.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24, 3122 Kehrsatz

**Redaktionsschluss der Chäsitzer Ausgaben 2004/05**

Nr. 4/2005 16. Juni 2005
Nr. 5/2005 18. August 2005
Nr. 6/2005 20. Oktober 2005
Nr. 1/2006 15. Dezember 2005
Nr. 2/2006 16. Februar 2006
Nr. 3/2006 20. April 2006

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz

**Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Juni 2005**

**Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen im Terminkalender auch im Terminkalender von Kehrsatz online**

**Kehrsatz online – www.kehrsatz.ch**